

Geschlecht bewusst machen

Lehrende: Mag.a Renate Tanzberger (Anreden: sie/ihre),
www.efeu.or.at



Themen: Geschlechtliche Vielfalt, Geschlecht und Mathematik / Mathematikunterricht

Beschreibung:

Mathematik zu unterrichten heißt nicht nur Fachinhalte zu vermitteln, sondern auch Kinder bzw. Jugendliche zu unterrichten. Dabei sollten Unterrichtende sensibel für den Themenbereich Gender sein.

Mittels Inputs, Übungen, Diskussionen nähern wir uns der Frage, was unter „Geschlecht“ verstanden werden kann. Dabei ist mir ein wichtiges Ziel, dass die Studierenden sich ihrer eigenen Vorstellungen von Geschlecht und welche Auswirkungen diese auf das Unterrichten (von Mathematik) haben, bewusstwerden.

Nach einem (auch historischen) Input zu „Mathematik und Geschlecht“ werden wir der Frage nachgehen, auf welchen Ebenen ein genderinklusive Mathematikunterricht ansetzen kann.

Genderinklusive Vermittlung bedeutet:

[Aus: https://www.science-center-net.at/wp-content/uploads/2019/01/HR_Hypatia_Handreichung_2019.pdf S. 6]

- ✚ alle Geschlechter gleichermaßen anzusprechen und auf ihre Bedürfnisse und Anliegen einzugehen,
- ✚ Aktivitäten so zu gestalten, dass die angestrebten Lernziele für alle erreichbar sind.
- ✚ bestehende Benachteiligungen und einengende Rollenklischees abzubauen und eine Lernkultur zu schaffen, die für Vielfalt offen ist,
- ✚ persönliche Entwicklung und Entfaltung zu ermöglichen und Freiräume für alle Lernenden zu schaffen – unabhängig von ihrer individuellen Geschlechtsidentität.

Das Ziel eines solchen Unterrichts ist es, Angst vor Mathematik zu nehmen, Neugierde und Interesse zu wecken, Freude und Erfolgserlebnisse zu ermöglichen, aber auch Diskriminierungen entgegenzutreten.

Der Block endet mit einem Feedback.

Lernergebnisse:

Nach Teilnahme in diesem Block können Sie...

- die Mehrdimensionalität von Geschlecht nachvollziehen,
- Geschlechteraspekt in Bezug auf den Mathematikunterricht beschreiben,
- Beispiele bringen, wie ein genderinklusive Mathematikunterricht aussehen könnte.

Literatur:

Tanzberger, Renate (2022): Wie könnte ein geschlechtersensibler Mathematikunterricht aussehen? In: IMST-Newsletter zum Thema "Gender_Diversität", Jg. 19, Ausgabe 54. www.imst.ac.at/files/neuigkeiten/imst-newsletter_54_final.pdf (S. 19-21)

Tanzberger, Renate (2022): Leitfaden zur Berücksichtigung von Geschlechtervielfalt im Projekt "Mathematik macht Freude" der Universität Wien. Dieser Teil der Website beinhaltet eine Präambel sowie weiterführende Informationen zu den Themen "Glossare", "Gesetzliche Lage in Österreich", "Videos", "Broschüren", "Sprachleitfäden", "Beratungsstellen". <https://mmf.univie.ac.at/team/geschlechtervielfalt>

Tanzberger, Renate (2015): Über die scheinbare Eindeutigkeit von Geschlecht. In: samara (Hg.): Transkulturelle Gewaltprävention und Gesundheitsförderung, 48-50. https://praevention-samara.at/wp-content/uploads/samara_handbuch_web_2015-12-14a.pdf

Tanzberger, Renate (2013): Ein paar Blitzlichter auf die Mathematikergebnisse der PISA Studie 2012 aus einer Genderperspektive. In: EfEU-Dezember-Newsletter, Wien. http://efeu.or.at/seiten/download/PISA_NL%20Dez_2013.pdf

<http://www2.hu-berlin.de/genderingmintdigital/mathematik> ... Die Lerneinheit des Portals „Gendering MINT digital“ von Sigrid Schmitz (Humboldt-Universität Berlin) eröffnet Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten, Perspektiven und Methoden, sich mit dem Genderthema in der Mathematik auseinanderzusetzen.

Budde, Jürgen (2009): Mathematikunterricht und Geschlecht. Empirische Ergebnisse und pädagogische Ansätze. Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn/Berlin. www.researchgate.net/profile/Juergen-Budde-2/publication/289963277_Mathematikunterricht_und_Geschlecht_Empirische_Ergebnisse_und_padaagogische_Ansaetze/links/56d5412808aefd177b0f70aa/Mathematikunterricht-und-Geschlecht-Empirische-Ergebnisse-und-paedagogische-Ansaetze.pdf?origin=publication_detail

Mischau, Anina / Martinović, Sascha (2017): Mathematics Deconstructed?! Möglichkeiten und Grenzen einer dekonstruktivistischen Perspektive im Schulfach Mathematik am Beispiel von Schulbüchern. In: Nadine Balzter / Florian Cristobal Klenk / Olga Zitzelsberger (Hg.): Queering MINT. Impulse für eine dekonstruktive Lehrer_innenbildung. 1. Auflage. Opladen, Berlin: Barbara Budrich, S. 89–108.